

(B) A

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor Reichshauptstadt			
Handbuch „Das Deutsche Theater“			
Eing. 20. JUNI 1941			
Mü.	ml	D=	Jae
	2/16	21. V.	2/8

IV/33 - 2581/41

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Wiener Bürgertheater, Wien, III., Vordere Zollamtsstraße.

Anlage zum Schreiben vom 194 Letzte Vorstellung am 8. Juli 1938, seither gesperrt.

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

all
*Legen-
plan
benutzt
Eingel. voll. Materialplan
f. d. Grup.
Dienste
non wird
nicht be-
füllt wird
Anf. Febr.
allein. nicht befüllt
im Rahmen*

1. Eigentümer (vollständige Anschrift):

Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien, I., Rathaus

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)

3. Bauherr: Hermann F. Lederer und Oskar Fronz

4. Architekt: Franz Freiherr v. Krauss und Josef Tölk

5. Baujahr(e): 1905 (sieben Monate Bauzeit)

6. Tag der Eröffnung: 7. Dezember 1905

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

nicht wesentlich

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)

*völlig umgestaltet
als Zuschauerraum
auf neu. Fund.*

c) Baujahr(e):

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

(privat) Dir. Robert Walberg

e) Bauherr:

f) Architekten Josef Becvar + Viktor Ruczka

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenk Bühne*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

~~Bühnenhimmel~~ fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Rundhorizont

Höhe vom Bühnenboden: 10 m. (10 m 29/7)

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1

Anzahl der Lampen: 1

Oberlichter, Anzahl: 5 Beleuchtungsrinnen

1 Probefest

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 35 ~~m2~~ ?

24 ~~≡~~ ?

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1112 ; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl

der Stehplätze: 50 Kein

b) bei der Eröffnung des Theaters: 1036 **) Sitzplätze
und 202 Stehplätze

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Niederdruckdampfheizung

(Firma Kurz, Rietschel und Henneberg)

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*)

c) Magazinfläche im Hauptbau 440 qm — außerhalb — qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: derzeit gesperrt

a) Solisten: Pers. d) Ballett: Pers.

b) Chor: " e) Techn. Kräfte: "

c) Orchester: " f) Verwaltung: "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)
- a) Wichtige Uraufführungen: Erbaut für heimisches Volksstück, Schauspiel und Lustspiel. Seit Oktober 1910 volkstümliche Singspiele und Wiener Operetten.
- b) Bedeutende Künstler:
als Gäste: Girardi, Willy Thaler, Otto Tressler, Franz Glawatsch
- c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?
15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und Dachbodenräume, abgerundet: 25.000 cbm.**))
16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 5.300 cbm.**))
17. Baukosten (ausschl. Grundstück):
a) des Erstbaus**) 700.000 Kronen
b) größerer Umgestaltungen**))
18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde
a) nach der letzten Zählung 1,929.²²⁶₉₇₆ Einwohner 17.5.1939
b) bei Eröffnung des Theaters 1,915.186 " **) Ende 1905 *Abgeschlossen*
19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):
-
20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)
21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —
nach den Plänen der Baubewil-
Lichtpausen, Maßstab 1:100 *)? ligung vom 30.6.1905, M. Abt.
XIV/1578/05, könnten in der Plankammer des Wiener
Stadtbauamtes gegen Kostenersatz angesprochen werden.
- *) Zutreffendes unterstreichen
**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? Rollig Josef Heinz

Ing.Arch.Z.V. in Wien, IX., Liechtensteinstraße 25

hat im Auftrage der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien, Abt. III/1, den derzeitigen Bestand aufgenommen. *mit Plan*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen: Wien, den 28. Mai 1941.

i.A. Dipl.Ing.Drahovzal e.h.

(Unterschrift)

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln